

Anmeldung¹ bis 20.03.2026

- | | |
|--|--|
| • Per Übersendung des ausgefüllten Anmeldebogens an: | DGUV
Disability Management
Glinkastraße 40
10117 Berlin |
| • Per E-Mail unter | cdmp@dguv.de |
| • Information unter | 030-13001-1332/1331 |

Angaben des Teilnehmenden:

Name, Vorname

Firma/Einrichtung

Straße

PLZ und Ort

Telefon

E-Mail

Rechnungsadresse:

Name, Vorname

Firma/Einrichtung

Straße

PLZ und Ort

VDiMA-Mitglied?

☐ Ja

☐ Nein

Teilnahmegebühr: 800,00 €² (für VDiMA-Mitglieder: 850,00 €)

Die Teilnehmeranzahl ist auf 10 begrenzt.

Ort, Datum

Unterschrift

¹ Ihre Anmeldung ist verbindlich. Bei Absagen, die später als 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn bei der DGUV eingehen, werden 50 % des Teilnahmebetrages fällig. Bei Absagen, die später als 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfolgen, wird der volle Teilnahmebetrag erhoben. Die An- und Abmeldung bedarf der Schriftform (per Post oder per Mail)!



Zertifizierte VDiMa-Fortbildungsveranstaltung
(mit 10 Stunden für die CDMP-Weiterbildung anerkannt)

What?

Interkulturelle Beratung und Gesprächsführung

Dienstag, 19.05.2026 und Mittwoch, 20.05.2026

**Hotel Goldener Karpfen
Simpliziusbrunnen 1
26027 Fulda**



VDiMa e.V.

Verein der zertifizierten
Disability-Manager Deutschlands e.V.

² Im Seminarpreis enthalten sind: 1 Übernachtung im Hotel Goldener Karpfen in Fulda mit Frühstück, 2 Mittagessen, 1 Abendessen und Kaffeepausen

Interkulturell sicher beraten

Workshop für Reha-Manager:innen – Barrieren abbauen, Zugänge schaffen

In diesem Workshop stärken Sie Ihre interkulturelle Beratungskompetenz für den Reha-Alltag. Sie lernen, kulturell geprägte Kommunikationsmuster besser zu verstehen und Gespräche auch in schwierigen Situationen souverän und empathisch zu führen.

Ein praxisnahes Modell hilft dabei, Missverständnisse gezielt zu erkennen und mit passenden Strategien zu begegnen. Eigene Fallbeispiele sind herzlich willkommen und werden gemeinsam, lösungsorientiert und mit einer Portion Humor reflektiert.

Der Workshop findet in entspannter Atmosphäre statt – ein Ort, der zum Mitdenken, Austauschen und auch mal Durchatmen einlädt.

Ihre Werkzeuge für die Praxis:

Interkulturelle vs. transkulturelle Kompetenz

mehr Sicherheit im Umgang mit kultureller Vielfalt und Diversität.

Unconscious Bias erkennen

Sie reflektieren eigene „blinde Flecken“ und kommunizieren gerechter.

Ambiguitätstoleranz stärken

Gelassen bleiben, auch in komplexen Situationen.

Transkulturelle Gesprächsführung

Praktische Gesprächstechniken für heikle oder kulturell sensible Themen. Bessere Verständigung, auch bei Sprachbarrieren oder Missverständnissen.

Kommunikationsstile verstehen

Direkt oder indirekt? Emotional oder sachlich?

Sie erkennen Kommunikationsmuster – und passen Ihren Stil gezielt an.

Das TOPOI-Modell

Ein strukturierter Leitfaden zur Analyse von Kommunikationsstörungen.

Fallberatung aus Ihrer Praxis

Eiko Csapo,

Ethnologe und Kommunikationswissenschaftler (M.A.)
Moderator

... ist Interkultureller Trainer und Berater. Seine Schwerpunkte liegen in der Gestaltung und Moderation von interkulturellen Entwicklungsprozessen für Organisationen, Teams, Fach- und Führungskräfte sowie in der Vermittlung von Fähigkeiten zur Verständigung in internationalen und interkulturellen Situationen. Seine Arbeit ist geprägt durch Humor, Authentizität und Praxisnähe.

<https://www.loesungsvielfalt.de/ueber-mich/>

Gustav Pruß

Geschäftsführer
des Vereins der
zertifizierten
Disability-
Manager
Deutschlands
e.V. (VDiMa)
Berlin

Seminarablauf

Dienstag, 19. Mai 2026

11:00 Uhr	Warm-Up Grundlagen Interkulturalität und Transkulturalität
12:30 Uhr	Mittagessen
13:30 - 15:30 Uhr	Einführung in das transkulturelle Gesprächs- und Beratungsmodell Reflexion & Anwendung des Modells
15:30 Uhr	Kaffeepause
15:45 – 17:00 Uhr	Interkulturelle Kommunikation Gesprächsstile im Kulturvergleich
19:00 Uhr	Abendessen

Mittwoch, 20. Mai 2026

09:00 - 10:30 Uhr	Der Faktor „Kultur“ in Konflikten: „Typisch!?“ Unsere eigenen Handlungsmuster in Konflikten
10:30 Uhr	Kaffeepause

<i>10:45 -12:30 Uhr</i>	Reflexion Kommunikationsbarrieren mit Klient:innen Anwendung des TOPOL-Modells auf Praxisfälle Entwicklung von Interventions- und Lösungsstrategien
<i>12:30 Uhr</i>	Mittagspause
<i>13:30 - 14:30 Uhr</i>	Zusammenfassung, Achtsamkeitsübungen und Abschlussrunde
<i>14:30 Uhr</i>	Veranstaltungsende